

Biodiversität und LEADER

Ausgewählte Ergebnisse zur Statuserhebung 2017

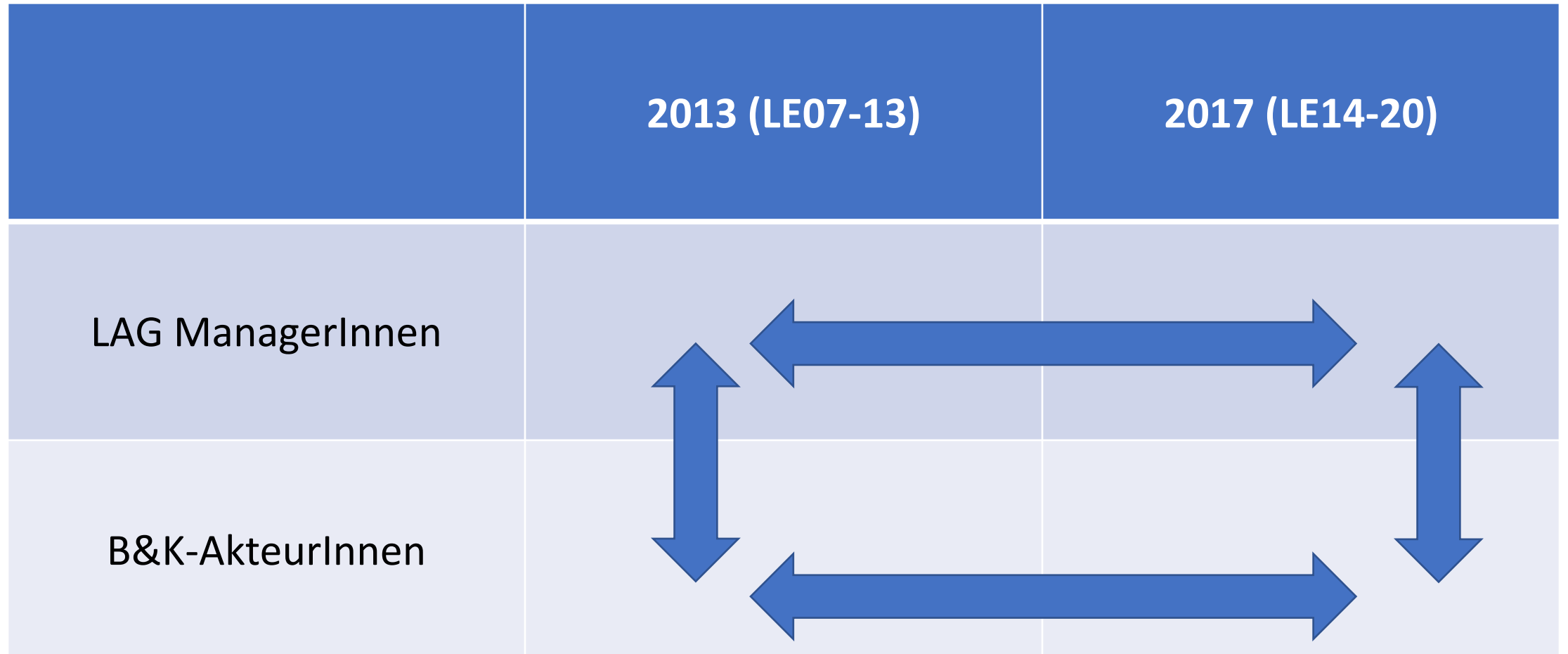
Michael Fischer, ÖAR Regionalberatung GmbH, 30.05.2017, Steyr



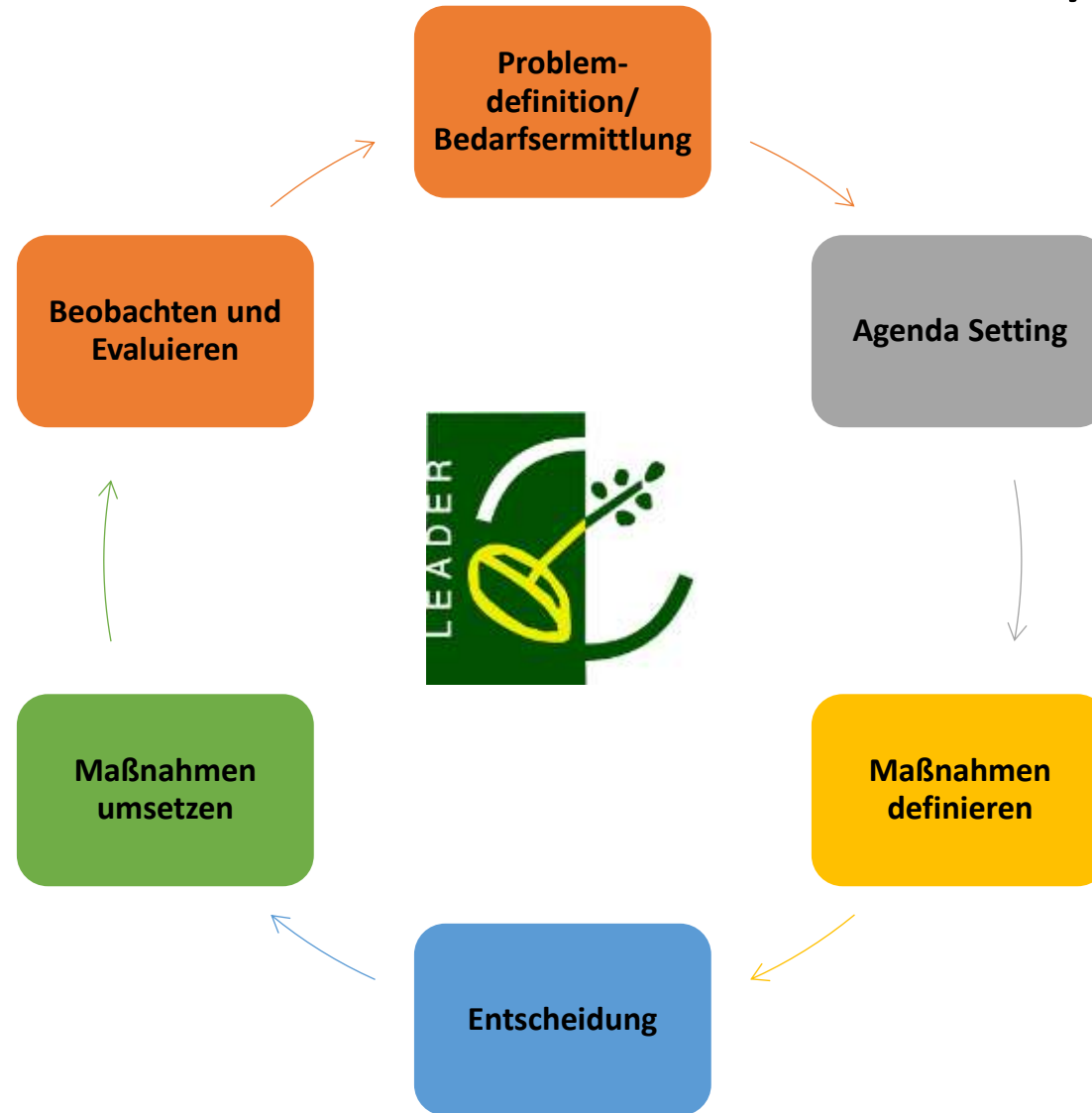
Zur Statuserhebung

- Inhaltliches Ziel: Sichtbarmachen bestehender Erfahrungen
 - Chancen und Grenzen von LEADER
 - Ansatzpunkte für Verbesserungen
 - Unterschiede zur Erhebung 2013
- Je ein eigener Online-Fragebogen für die Zielgruppen
 - AkteurInnen aus dem Bereich Biodiversität und Kulturlandschaft („B&K-AkteurInnen“)
 - LAG-ManagerInnen
- Erhebungsphase: April – Mai 2017
- Rücklauf:
 - Biodiversität und Kulturlandschaft: 122
 - LAG ManagerInnen: 39 (von 77)
- **Ergebnis: Hypothesen aber keine repräsentativen Aussagen**

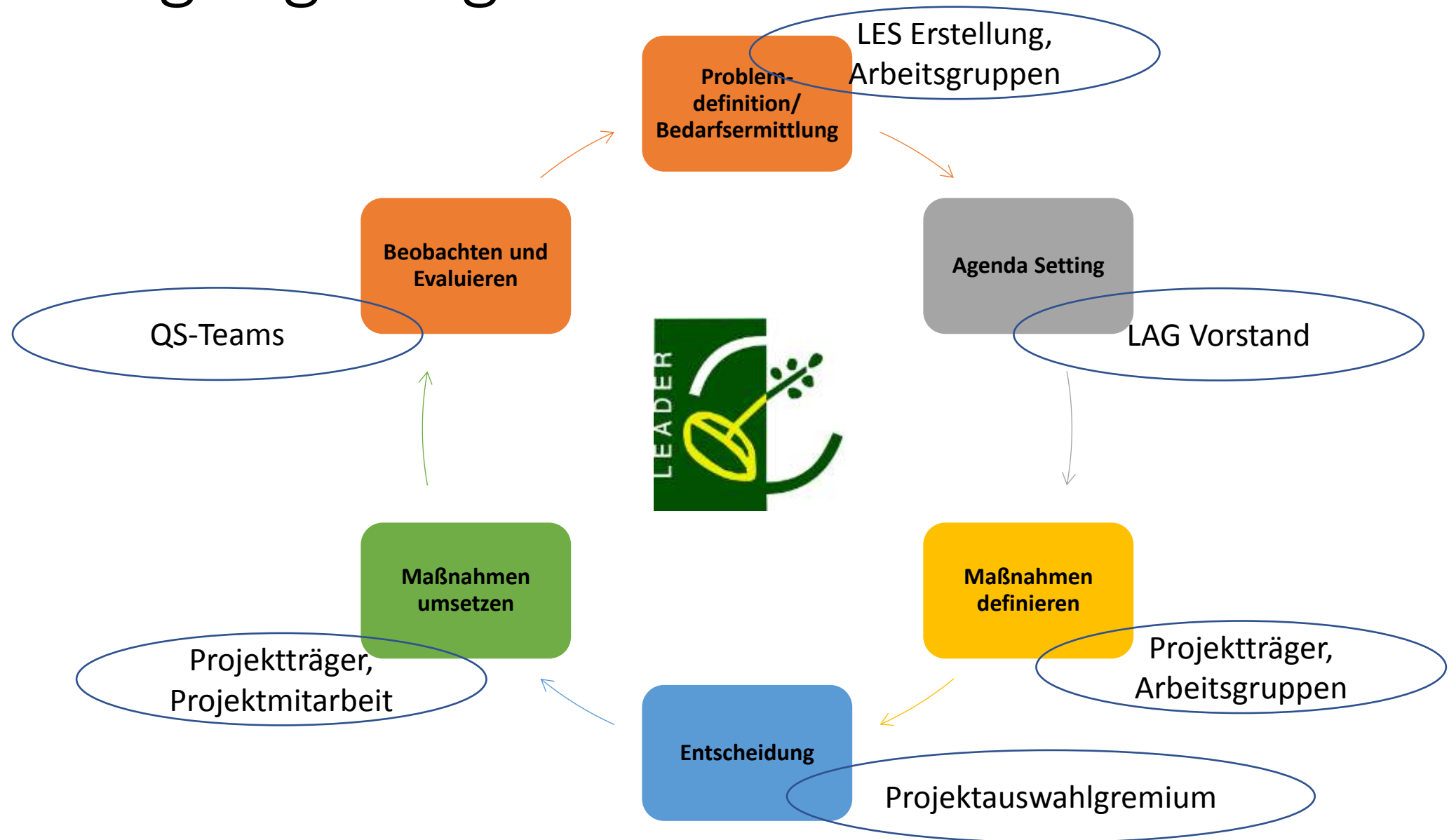
2x2 Perspektiven



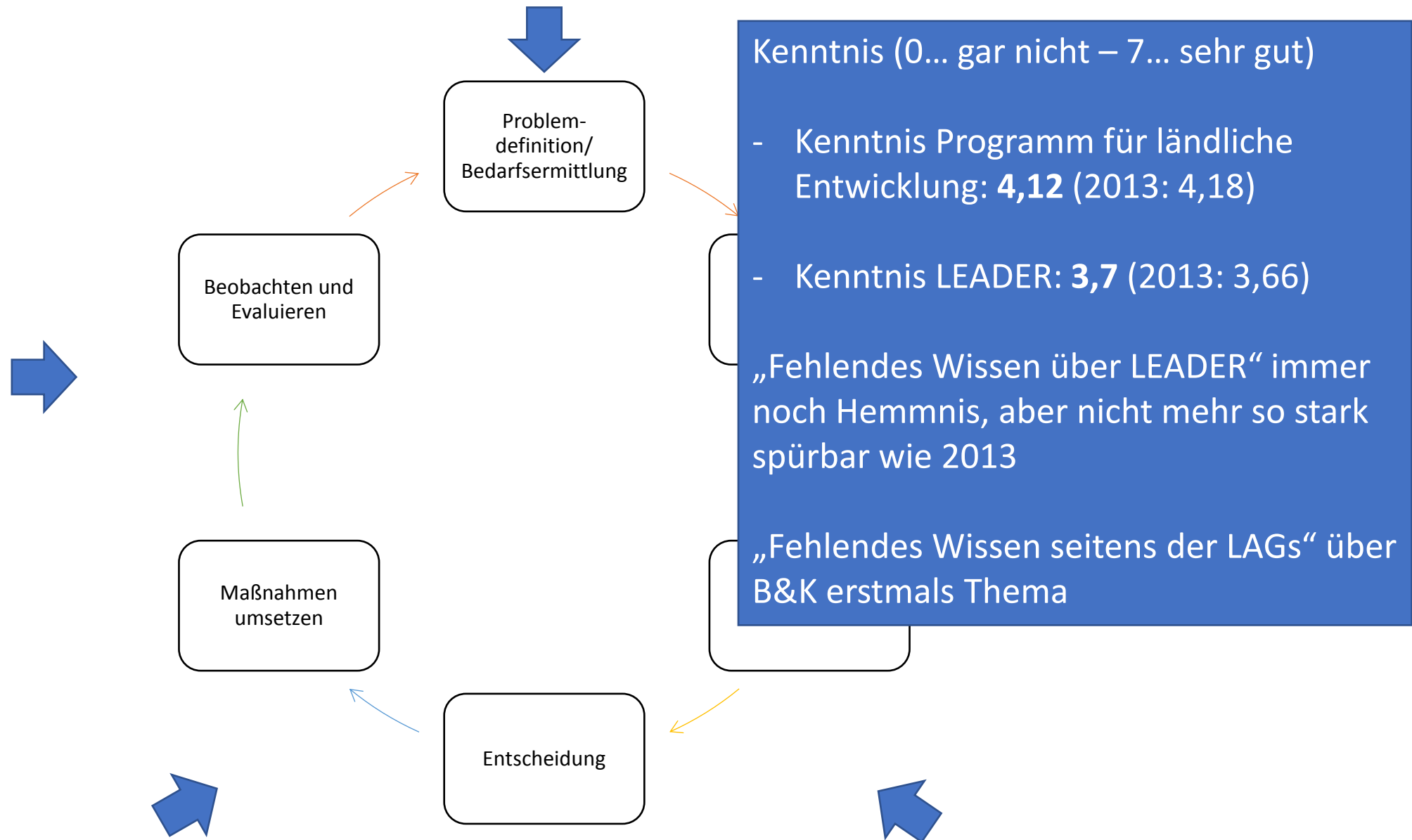
LEADER und Biodiversität als „Policy Cycle“



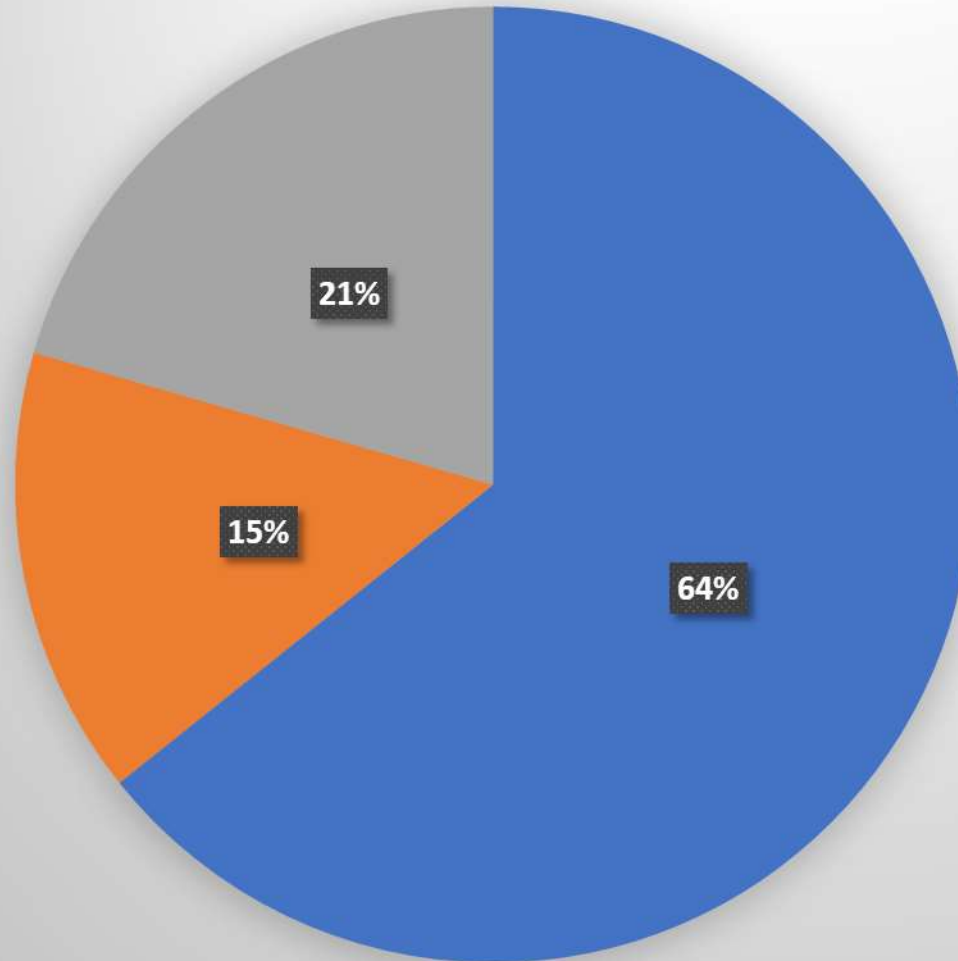
Beteiligungsmöglichkeiten



„Einstiegsvoraussetzung“: Information und Wissen



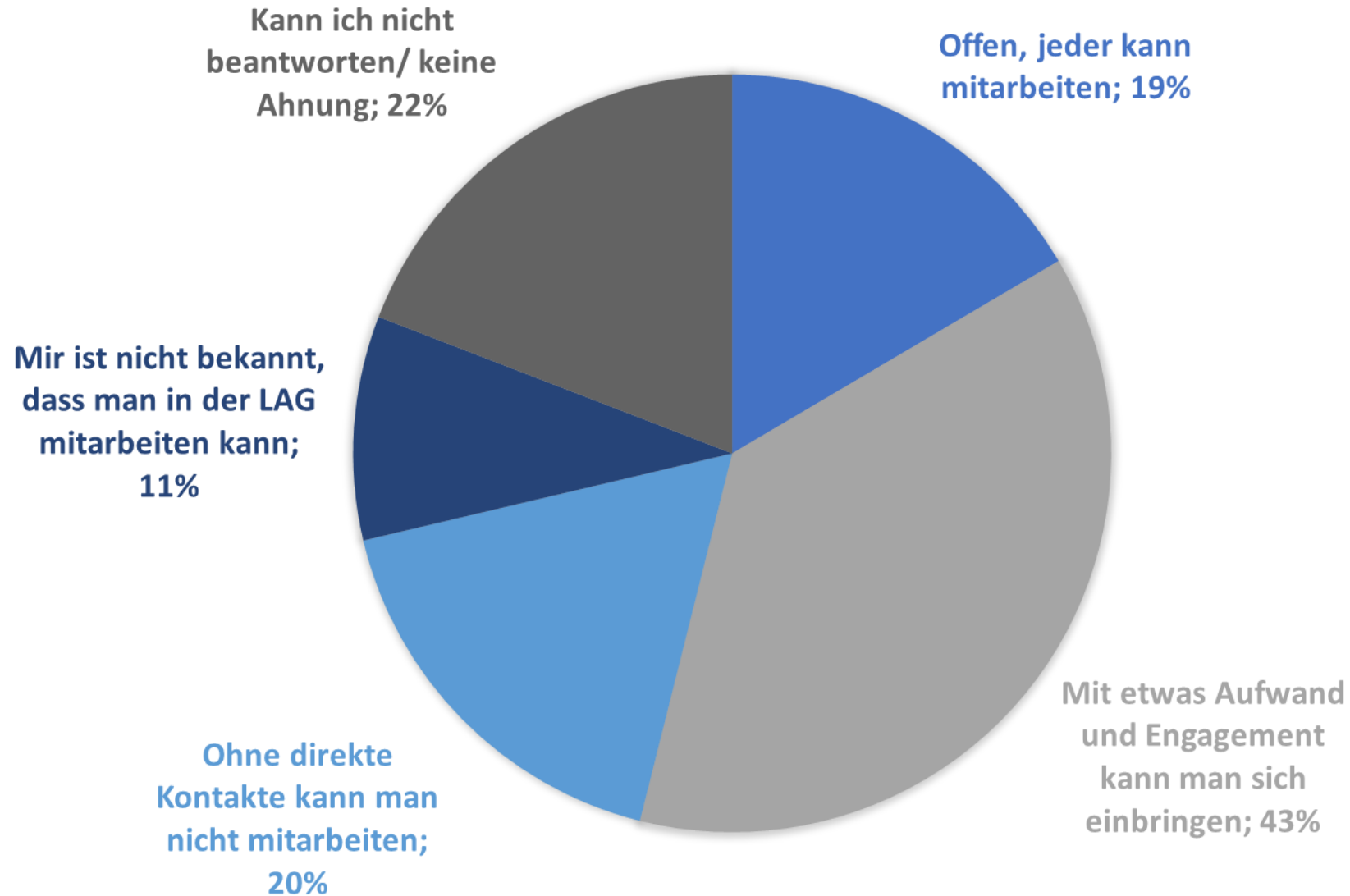
Kennen Sie die LEADER-Managerin bzw. den LEADER-Manager Ihrer Region?



- Ja, ich habe sie/ihn auch schon persönlich getroffen und/oder hatte telefonisch Kontakt
- Ich weiß dass es ihn/sie gibt, hatte aber noch nie Kontakt
- Nein, kenne ich gar nicht

2013: 50% kennen LAG Manager/in

WIE SCHÄTZEN SIE IHRER ERFAHRUNG NACH DEN ZUGANG ZU LEADER BZW. ZUR LOKALEN AKTIONSGRUPPE (LAG) EIN?

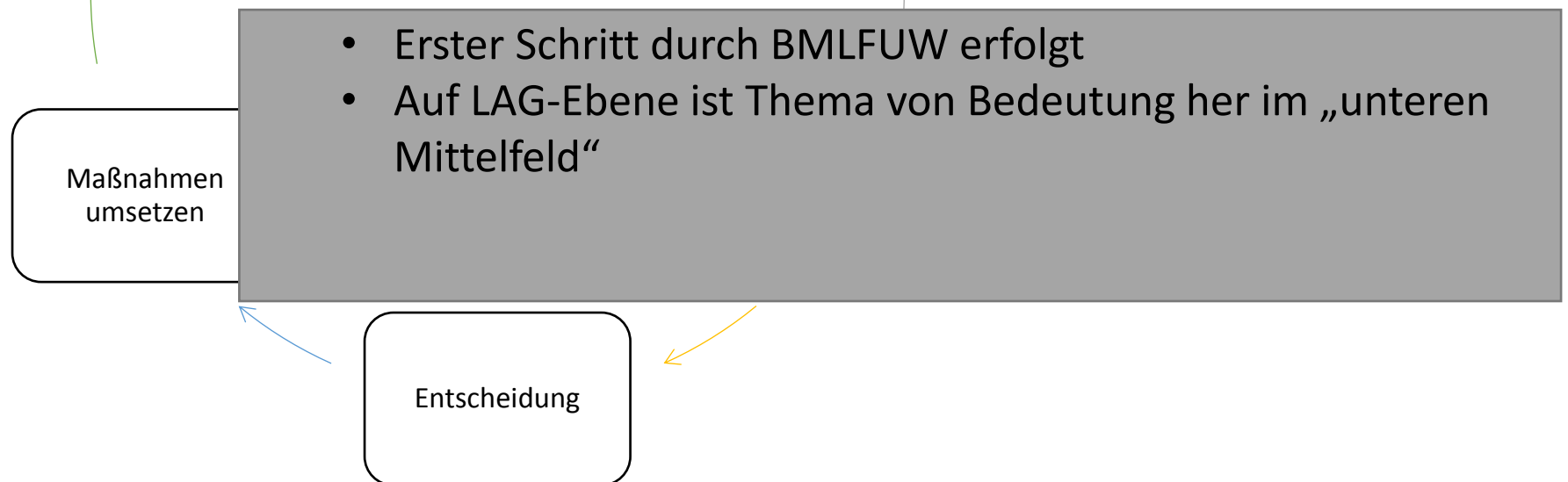


n=122 NaturschutzakteurInnen

LEADER und Biodiversität als „Policy Cycle“

Problemdefinition

- **In LES-Erstellung vorrangig involviert:**
 - SchutzgebietsbetreuerInnen, Naturschutz-NGOs, JägerInnen (B&K-AkteurInnen)
 - Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus (LAG Manager)
- **Bedarfe erkennen**
 - Wichtigkeit von Biodiversitäts- und Kulturlandschaftsschutz für unterschiedliche regionale Bereiche von LAG ManagerInnen als sehr hoch eingeschätzt



Biodiversität und Kulturlandschaft in der Wichtigkeit eher im Mittelfeld

Stärkung/ Weiterentwicklung des Tourismus	2,8
Steigerung landwirtschaftlicher Wertschöpfung	3,5
Verbesserung (nachhaltiger) Mobilität	4,6
Unterstützung von Gewerbe und Handwerk	4,6
Nahversorgung (im weiteren Sinne)	5,4
Schutz von Biodiversität und Kulturlandschaft	5,7
Nachhaltige Energie inkl. Klimaschutz	5,9
Aus- und Weiterbildung der regionalen Bevölkerung	6,2
Zivilgesellschaft und Partizipation	7,2
Chancengleichheit für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen	7,8

10 Themenabgefragt: Rang 1 – Rang 10 wurden vergeben. Werte: Mittelwerte der Ränge

LEADER und Biodiversität als „Policy Cycle“

Problemdefinition

- **LES-Erstellung involviert:**
 - SchutzgebietsbetreuerInnen, Naturschutz-NGOs, JägerInnen (B&K-AkteurInnen)
 - Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus (LAG Manager)
- **Bedarfe erkennen**
 - Wichtigkeit von Biodiversitäts- und Kulturlandschaftsschutz für unterschiedliche regionale Bereiche von LAG ManagerInnen als sehr hoch eingeschätzt

Problem-
definition/
Bedarfsermittlung

Agenda Setting

- Erster Schritt durch BMLFUW erfolgt
- Auf LAG-Ebene ist Thema von Bedeutung her im „unteren Mittelfeld“
- Im Schnitt 460.000 Euro LEADER-Fördermittel pro LAG für die Periode 2014-2020. (entspricht im Schnitt etwa 14% des Budgets)

Projektentwicklung und -umsetzung

In der Umsetzung erfolgt die höchste Beteiligung von B&K-AkteurInnen

Chancen von LEADER aus Sicht der B&K AkteurInnen: „bottom up“, Finanzierungsmöglichkeit, Netzwerke und Sozialkapital

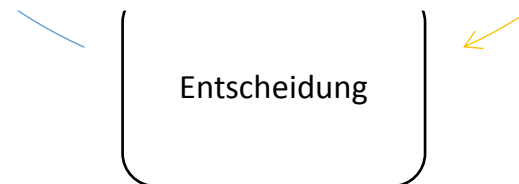
LAG ManagerInnen:

Relativ viele Projektideen und –vorschläge in den LAGs und „gute“ Ausstattung mit interessierten Personen

Hindernisse:

Kompliziertes Procedere, Eigenmittelaufbringung, Projektträgerschaften, Vorfinanzierung, Verständnis für das Thema

Wird von B&K-AkteurInnen und LAG ManagerInnen gleichermaßen eingeschätzt



Projektentwicklung und -umsetzung

Was würde helfen (B&K-AkteurInnen)

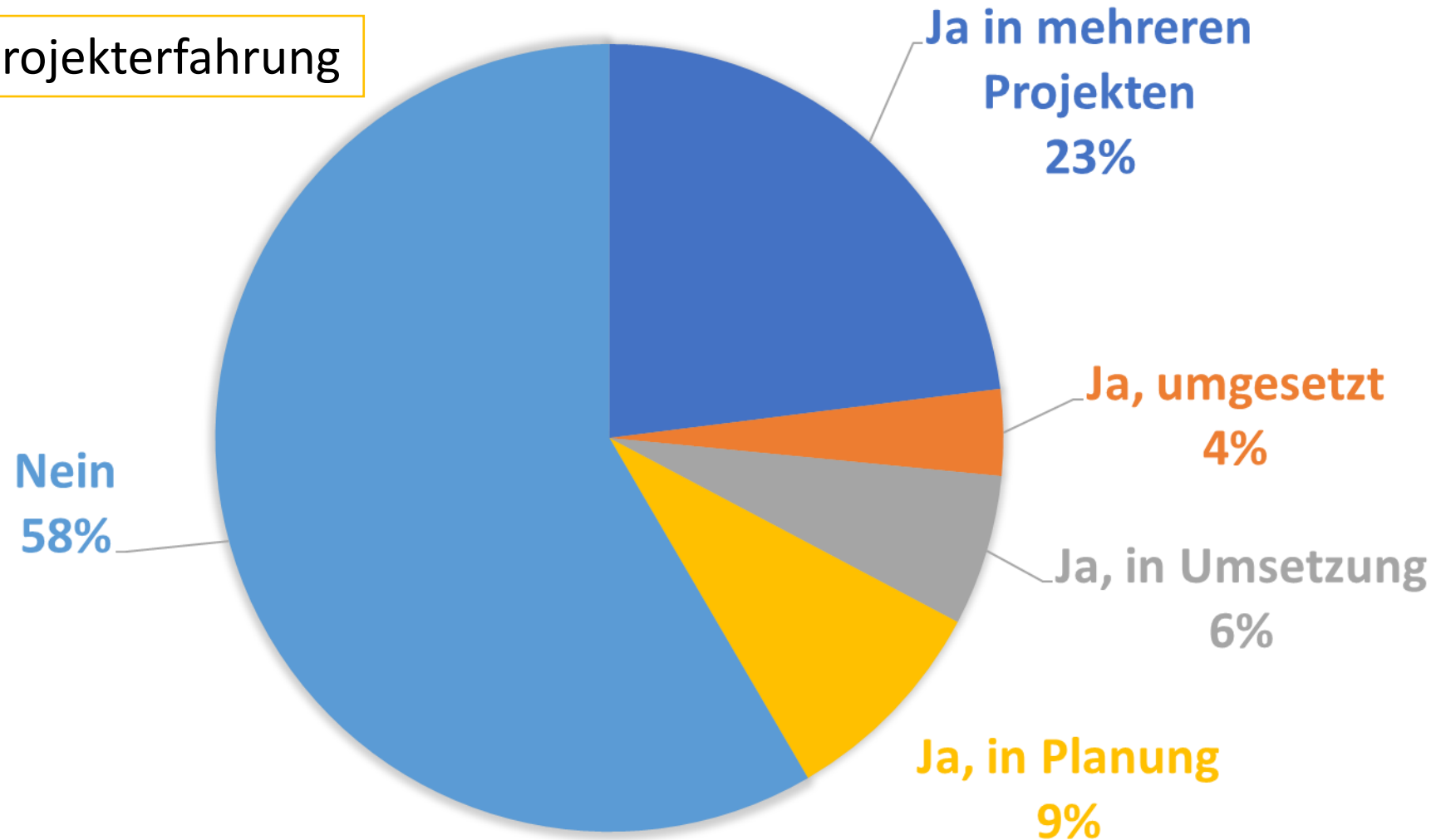
- Abbau von Bürokratie (Vereinfachung von Antrag und Abrechnung, mehr Flexibilität, pauschale Aufwandsabrechnungen) (10)
- Finanzierung (Crowdfunding, Vorfinanzierung der Projektentwicklung) (9)
- Kooperative Partner vor Ort: LandwirtInnen/ Grundstückseigentümer, Gemeinden (politischer Rückhalt) sollten sich aktiver engagieren (4)

Was würde helfen (LAG ManagerInnen)

- Sensibilisierung der Akteure für mehr Engagement
- Regionale AkteurInnen, die auch Projektträgerschaften übernehmen
- Mehr Ressourcen (v.a. Zeit) und spezifischere Kompetenzen im LAG Management für die Betreuung der Projekte
- Vereinfachung: (z.B. 50% der Projektsumme gleich zu Beginn des Projekts auszahlen)

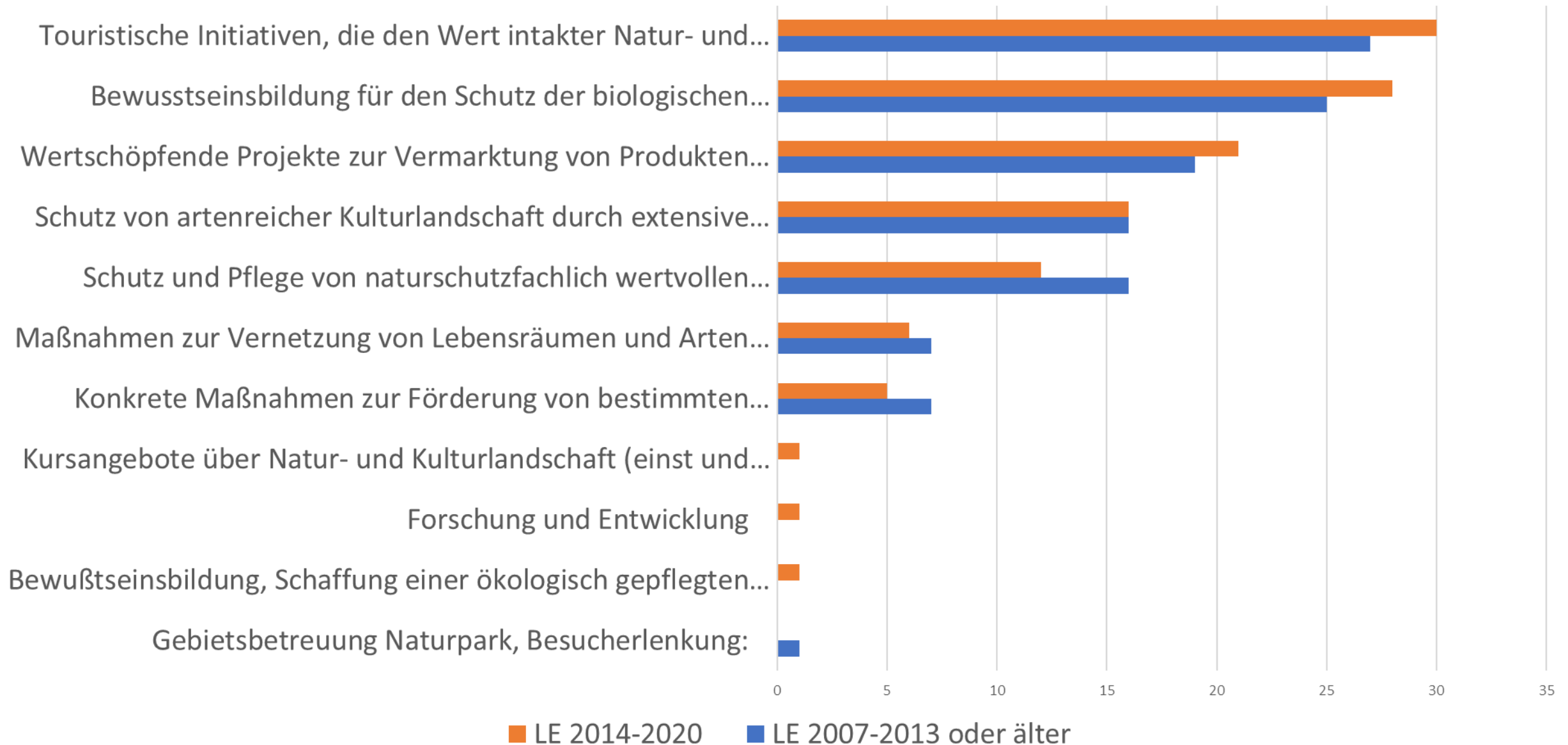
HABEN SIE ÜBER LEADER BEREITS PROJEKTE IN ZUSAMMENHANG MIT BIODIVERSITÄTS- UND KULTURLANDSCHAFTSSCHUTZ UMGESETZT ODER IN SOLCHEN PROJEKTEN MITGEARBEITET?

2013: 34% mit Projekterfahrung



n=122 NaturschutzakteurInnen

Projekte mit Bezug zu Biodiversitäts- und Kulturlandschaftsschutz in den LAGs (abgeschlossen, laufend, beantragt)



Entscheidungsprozesse

LAG ManagerInnen sehen Biodiversität und Kulturlandschaftsschutz in den Auswahlkriterien als „relativ gewichtig“ abgebildet (3,13 von 5)

Themen sind dem LAG Vorstand „eher wichtig“ (3,47 von 5)

22% der B&K-AkteurInnen geben an, dass B&K-Projekte „politisch nicht gewollt“ seien

Was würde helfen?

Stärkere Verankerung von B&K-AkteurInnen in den Entscheidungsgremien (B&K-AkteurInnen)

Sensibilisierung der Entscheidungsträger (LAG-ManagerInnen)

Besseres „Labelling“ (LAG-ManagerInnen)



Entscheidung

Zusammengefasst

- Feedback von regionaler Ebene 2017 weniger emotional als 2013
- „Biodiversitäts-Akteure“ sind aus Sicht der LAGs nicht nur auf Naturschutzorganisationen im weiteren Sinne beschränkt
- Biodiversität und Kulturlandschaft nicht „on top“ der Prioritätenlisten der LAGs.
- Aber: Projekte mit Wirkungen auf Biodiversitäts- und Kulturlandschaftsschutz funktionieren über LEADER gut, wenn sie in die Kontexte Tourismus, Bewusstseinsbildung und Wertschöpfung gestellt werden
- LEADER weist gewichtige Hürden auf: Eigenmittel, Vorfinanzierung, bürokratischer Aufwand. Es braucht neue Lösungen wenn es ein Anliegen ist, dass B&K Themen über LEADER abgewickelt werden → Ausweichen auf andere Förderungen
- Sensibilisierung / Wissensvermittlung
 - Akteuren der LAG: Wichtigkeit von Biodiversitäts- und Kulturlandschaftsschutz (Agenda-Setting / Entscheidungsprioritäten)
 - Menschen der Region um zu Akteuren zu werden
 - LAG ManagerInnen: Möglichkeiten im Umgang mit den Themen, Akteuren und neuen Möglichkeiten für den Einsatz von LEADER